

Deutschlandweit sollen 22.000 Menschen befragt werden

Wie groß das **Dunkelfeld der Gewaltbetroffenheit** von Frauen und Männern in Deutschland ist, soll die Studie „Lebenssituation, Sicherheit und Belastung im Alltag“ (LeSuBiA) herausfinden. Die großangelegte Untersuchung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie dem Bundeskriminalamt verantwortet. Zur Durchführung der Datenerhebung wurde das Umfrageinstitut Kantar Public beauftragt.

Deutschlandweit sollen 22.000 Menschen befragt werden. Die Durchführung der Befragung ist für 2023/2024 geplant. Die Ergebnisse werden in Form eines **Berichts für 2025** erwartet. Diese sollen dazu beitragen, effiziente und wirksame politische Strategien zu entwickeln und die erforderlichen Gewaltschutzmaßnahmen passgenauer zu gestalten. Für die **wissenschaftliche Begleitung** des Projekts wurde ein Forschungsbeirat einberufen, dem zehn Expertinnen und Experten aus den Bereichen Gewalt-, Gender- und Umfrageforschung sowie Opferhilfe und Medizin angehören.

Erstmals soll auch Gewaltbelastung von Männern erhoben werden

Die Teilnehmenden an der Studie werden zufällig aus den Einwohnermelderegistern ausgewählt. Befragt werden sie zur aktuellen Lebenssituation, zu Sicherheit und zu Belastungen im Alltag. Ein Schwerpunkt liegt auf der Erhebung von **Gewalterfahrungen in Partnerschaften** sowie Erfahrungen mit **sexualisierter Gewalt und digitaler Gewalt**. Zudem enthält die Studie Fragen zu Erfahrungen mit Polizei, Medizin, Gerichten und Opferhilfeeinrichtungen.

Zwanzig Jahre nach der letzten Opferbefragung des BMFSFJ soll die Studie nicht nur aktuelle, repräsentative, bundesweite Daten zur Gewaltbelastung von Frauen erheben, sondern erstmals auch von Männern. Mit der Durchführung von Zusatzstichproben werden zudem repräsentative Aussagen zur [Gewaltbelastung in Partnerschaften](#), sexualisierter und digitaler Gewalt von **Menschen mit Migrationshintergrund** ermöglicht.



[_window.respimage && window.respimage\({ elements:
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);_](#)

—
—

Gewalt gegen Frauen: Podcast

[FamRZ-Podcast "familiensachen" zum Thema "Istanbul-Konvention"](#)

[Gast ist Oberstaatsanwältin Sabine Kräuter-Stockton. Als Mitglied in der Expertengruppe GREVIO des Europarates überprüft sie die Umsetzung der Istanbul-Konvention durch die Staaten, die diese ratifiziert haben.](#)

[_Jetzt anhören_](#)

-
—

Fam RZ

[_window.respimage && window.respimage\({ elements:
\[document.images\[document.images.length - 1\]\] }\);_](#)

—
—

FamRZ-Newsletter

[Bleiben Sie Up-to-date!](#)

[Der FamRZ-Newsletter berichtet und kommentiert regelmäßig Neuigkeiten aus dem Familienrecht.](#)

[Jetzt abonnieren](#)